

Doppelbesetzung/ Anrechnung halbes Deputat

Beitrag von „Bcolin“ vom 20. Oktober 2022 23:03

Liebe Mitforist*innen,

Ich wollte gerne euer Meinungsbild einholen über ein Thema, das mich beschäftigt.

Und zwar höre ich in dieser Woche, dass Fächer, wie DuG (Darstellen und Gestalten) an der Schule nur zur Hälfte aufs Deputat angerechnet werden. Bei Aufsichten ist das ja durchaus schon der Fall, was ich in gewisser Weise noch nachvollziehen kann, da ich beispielsweise für eine Mittagspausenaufsicht nichts vorzubereiten habe. Das lasse ich in meinem Verständnis noch gerade so durchgehen, obgleich die Belastungen in einer -bspw. Mensa-Aufsicht extrem sein können - geschenkt. Aber für ein Fach, das durch die fachspezifischen Herausforderungen doppelt besetzt sein muss, stoße ich da auf meine Grenzen. Fragen über Fragen, z.B. Was ist wenn der/ die Co mal fehlt?

Es tut mir leid, es so plakativ zu formulieren: In welchem Job kommt es vor, dass man 1 Stunde Zeit, nur weil man im Team arbeitet, oder vielleicht gar in einem 4-er Team arbeitet, nur 50 % bzw gar nur ein viertel bezahlt bekommt?

Es erschließt sich mir einfach nicht - ich bin da für Erklärungen oder für Zuspruch offen.

Edit: Ich bin in NRW an einer Gesamtschule - „böse“ Zungen sagen: Brennpunktschule



Beitrag von „Seph“ vom 20. Oktober 2022 23:29

Das erschließt sich mir auch nicht und halte ich für unzulässig. Einzige Ausnahme: Die Doppelsteckung mit nur hälftiger Anrechnung ist gar keine Doppelsteckung, sondern beide Lehrkräfte sind jeweils im 14-tägigen Turnus abwechselnd in dem Kurs.

Beitrag von „Bcolin“ vom 20. Oktober 2022 23:34

Eine sinnvolle und auf die schülerorientiert-bezogene Unterrichtsvorbereitung im Austausch mit der/dem Kollegen/in wäre aber im Turnus wiederum nur innerhalb der eigenen Freizeit zu leisten.

Vielleicht liege ich bei allem komplett falsch - aber irgendwo ist etwas „faul“

Beitrag von „Seph“ vom 20. Oktober 2022 23:39

Zitat von Bcolin

Eine sinnvolle und auf die schülerorientiert-bezogene Unterrichtsvorbereitung im Austausch mit der/dem Kollegen/in wäre aber im Turnus wiederum nur innerhalb der eigenen Freizeit zu leisten.

Vielleicht liege ich bei allem komplett falsch - aber irgendwo ist etwas „faul“

Dem kann ich nicht folgen. Ich habe als Vollzeitlehrkraft keine 20 Zeitstunden Unterricht. Da bleibt noch einiges an Zeit übrig, die ich neben vielen anderen Dingen auch in kurze Absprachen mit Kollegen zur gemeinsamen Arbeit in einer Lerngruppe investieren kann, ohne dass meine Freizeit tangiert wäre.

Beitrag von „wieder_da“ vom 21. Oktober 2022 15:50

Zitat von Bcolin

Eine sinnvolle und auf die schülerorientiert-bezogene Unterrichtsvorbereitung im Austausch mit der/dem Kollegen/in wäre aber im Turnus wiederum nur innerhalb der eigenen Freizeit zu leisten.

Vielleicht liege ich bei allem komplett falsch - aber irgendwo ist etwas „faul“

Wie ist es denn jetzt in deinem Fall? Meinst du mit „doppelt besetzt“, dass du die Hälfte der Stunden vorbereitest und unterrichtest? Völlig klar, dass dir dann auch nur die Hälfte der Stunden angerechnet wird und deiner Kollegin die andere Hälfte. Oder sollst du in jeder unterrichteten Stunde anwesend sein und sie ggf. auch vorbereiten? Dann müssten dir auch die zwei (drei, vier, fünf) vorbereiteten und unterrichteten Stunden angerechnet werden.

Beitrag von „Lehrerlein“ vom 21. Oktober 2022 15:59

"Und zwar höre ich in dieser Woche..."

Manchmal kommt man sich hier vor wie in einem Klassenzimmer. Da haben die Schüler auch immer ganz tolle Dinge "gehört" - wie z.B., dass die 6. Stunde plötzlich entfällt 😊

Bitte füge hier deine Quelle ein - hoffentlich bezieht sich diese nicht auf irgendwelche mündlichen "Berichte" aus dem Lehrerzimmer.

Beitrag von „k_19“ vom 22. Oktober 2022 16:20

Ich bin ebenfalls an einer Gesamtschule in NRW. Bei uns zählt eine Stunde in Doppelbesetzung für beide als eine Stunde.

Ich würde zuerst mit dem Lehrerrat sprechen. Wenn das nichts bringt, kannst du den örtlichen Personalrat fragen. Wenn du im Recht sein solltest - wovon ich ausgehe - werden diese dich unterstützen.

Der Grund, wieso sich rechtswidriges Vorgehen an Schulen immer wieder etabliert, ist, dass es sich alle gefallen lassen. Dabei kostet das Nachfragen beim Personalrat keinen einzigen Cent und die helfen auch noch gerne.

edit: Wenn ihr euch abwechseln solltet, dann gibt's natürlich auch nur "die Hälfte", wie hier schon geschildert.